Friedhofsverwaltung

Informationen für den/die Nutzungsberechtigte(n)

Sehr geehrte Nutzungsberechtigte, sehr geehrter Nutzungsberechtigter,

die Friedhofsverwaltung kann die Anzeige zur Grabmalerstellung nur bearbeiten, wenn vollständige und prüffähige Anzeigeunterlagen vorhanden sind. Wir möchten Ihnen anhand dieses Merkblattes eine Hilfestellung bieten.

1. Der/die Nutzungsberechtigte ist für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte für die Standsicherheit mit verantwortlich. Als Dienstleister ist ein Steinmetzbetrieb, eine Person mit der Sachkunde bzw. mit der Qualifikation, die dem Tätigkeitsprofil der TA Grabmale entspricht, mit der Erstellung der Grabanlage zu beauftragen.

2. Der/die Nutzungsberechtigte hat der Friedhofsverwaltung den Dienstleistungserbringer anzuzeigen.

3. Der Dienstleistungserbringer hat eine Zeichnung der kompletten Grabmalanlage zu erstellen, die Maßangaben, sowie Material und Oberflächenbearbeitung enthält. Weiterhin sind die sicherheitsrelevanten Daten entsprechend den Formblättern der TA Grabmale anzugeben. Die Anzeigeunterlagen mit den sicherheitsrelevanten Daten sind bei der Friedhofsverwaltung einzureichen.

4. Mit der Grabmalerstellung darf drei Monate nach Vorlage der vollständigen Anzeige begonnen werden, wenn seitens der Friedhofsverwaltung in dieser Zeit keine Bedenken geltend gemacht werden. Vor Ablauf von drei Monaten darf begonnen werden, wenn die Friedhofsverwaltung schriftlich die Übereinstimmung mit der geltenden Friedhofsordnung und die Vollständigkeit der Anzeige der sicherheitsrelevanten Daten bestätigt.

5. Der Grabstein ist nach Fertigstellung mit der Gebrauchslast entsprechend der TA Grabmale zu prüfen. Diese vorgenommene Prüfung ist auf der Abnahmebescheinigung zu bestätigen. Die Dokumentation der Abnahmeprüfung ist dem/der Nutzungsberechtigten auszuhändigen.

6. Der Dienstleistungserbringer hat dem/der Nutzungsberechtigten eine Abnahmebescheinigung auszuhändigen, aus der hervorgeht, dass die gebaute Grabmalanlage den Anzeigeunterlagen entspricht. Diese Abnahmebescheinigung mit dem Vermerk, dass der Grabstein mit der Gebrauchslast geprüft wurde, hat der Nutzungsberechtigte der Friedhofsverwaltung zu übergeben.

7. Die Abnahmeprüfung und die Abnahmebescheinigung helfen dem/der Nutzungsberechtigten, Schadensersatzansprüche im Rahmen der Gewährleistung geltend zu machen. Weiterhin helfen sie dem/der Nutzungsberechtigten und der Friedhofsverwaltung, sich im Schadensfall vor Schadensersatzansprüchen Dritter zu schützen.

Für die Planung der Standsicherheit der Grabmalanlage entsprechend den Vorgaben der TA Grabmal und die Ausführung der Arbeiten sind ausschließlich der Dienstleistungserbringer und der/die Nutzungsberechtigte/Verfügungsberechtigte, der den sachkundigen Dienstleistungserbringer beauftragt hat, verantwortlich. Abweichungen von der TA Grabmal können zu Schäden an der Grabanlage führen.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung vor Ort und im Kirchenamt gerne zur Verfügung.

Ihre Friedhofsverwaltung

Antrag auf
Genehmigung zur Errichtung
oder Änderung eines Grabmales

Angaben zum/zur Verstorbenen

Name: _____

Vorname(n): _____

Sterbedatum: _____

Friedhof:

_____

Angaben zu dem/der Nutzungsberechtigten bzw. Verfügungsberechtigten

Familienname: _____

Geburtsname: _____

Vorname: _____

PLZ, Wohnort: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Telefon-Nr.: _____

Mir ist bekannt, dass jede nachträgliche Veränderung der Grabsteine, Grabeinfassungen, Grababdeckungen etc. gegenüber diesem Antrag der erneuten Anzeige an die Friedhofsverwaltung bedarf.

Datum, Unterschrift

Grab-Nr:

_____

Grabart:

- ☐ Wahlgrab Sarg
- ☐ Wahlgrab Kind
- ☐ Wahlgrab Urne
- ☐ Rasenwahlgrab Sarg
- ☐ Rasenwahlgrab Kind
- ☐ Rasenwahlgrab Urne
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

Angaben zum beauftragten Dienstleistungserbringer / Steinmetz

Firmenname: _____

_____

PLZ, Ort: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Telefon-Nr.: _____

Nachweis der Sachkunde: _____

Die Arbeiten werden gemäß der TA Grabmal ausgeführt.

Firmenstempel, Datum, Unterschrift:

Genehmigung:

- ☐ zur Errichtung einer Grabeinfassung
- ☐ zur Errichtung eines Grabmales
- ☐ zur Verlegung einer Grabplatte
- ☐ zur Verlegung eines Kissensteins
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

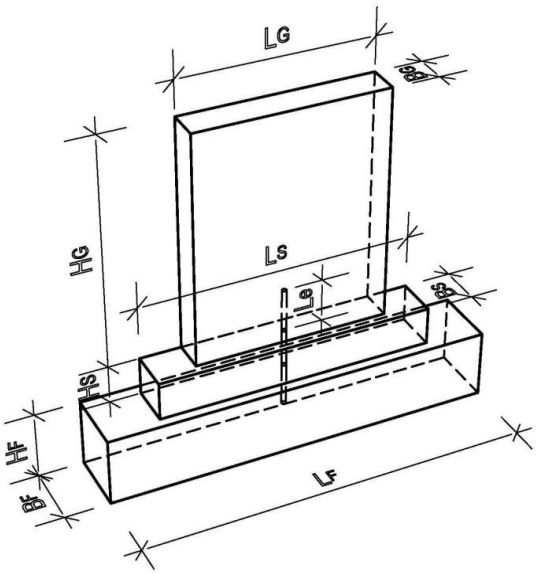
Zeichnung / Skizze:
(ggf. auf einem beigefügtem Blatt)

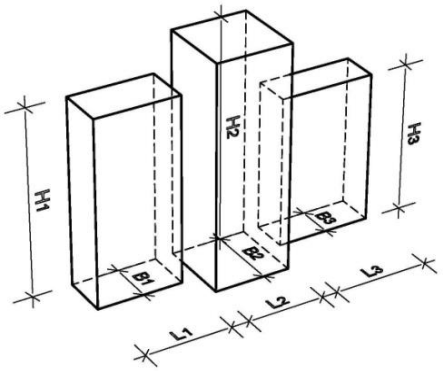
Die Zeichnung / Skizze (Vorder- und Seitenansicht, Draufsicht sowie Schrift-, Symbol- und Ornamentanordnung) muss den Maßstab 1 : 10 aufweisen sowie detailliert bemaßt und in den Proportionen stimmig sein.

Sicherheitsrelevante Daten

Grabmal betehend aus: ____ **Teilen**

☐ **Kein Grabmal vorhanden**





Material: ____

☐ $F_{G1} \leq$ **75** daN (kg)
☐ $F_{G2} \leq 75$ daN (kg)
☐ $F_{G3} \leq 75$ daN (kg)

Form-faktor: ____

Länge L_G = ____ cm
Höhe H_G = ____ cm
Breite B_G = ____ cm

Form-faktor: ____

L_2 = ____ cm
H_2 = ____ cm
B_2 = ____ cm

Form-faktor: ____

L_3 = ____ cm
H_3 = ____ cm
B_3 = ____ cm

F_H = ____ N

☐ **Sockel vorhanden**

☐ **Kein Sockel vorhanden**

Material: ____

Länge L_S = ____ cm
Höhe H_S = ____ cm
Breite B_S = ____ cm

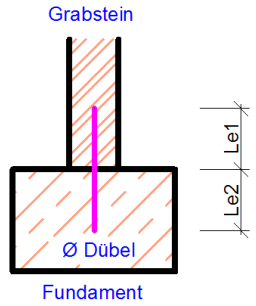
max. H_G+H_S = ____ cm

☐ **bei 500 N: Abnahmeprüfung erforderlich**

☐ **bei 300 N: Prüfvermerk in der Abnahmebescheinigung**

Material: ☐

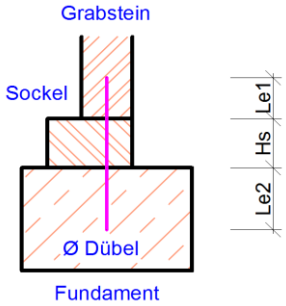
☐ **Variante 1:**



Grabstein: ☐ Mörtel ☐ 2 Kompentenkleber
Fundament: Mörtel

Zahl der Dübel pro Teil:		Stück
Dübel Ø =		mm
Le1 =		cm
Le2 =		cm
gew. Lges =		cm

☐ **Variante 2:**

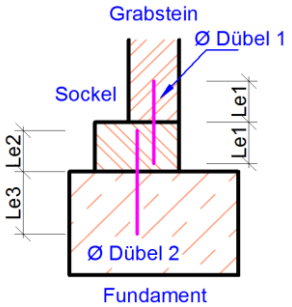


Grabstein: ☐ Mörtel ☐ 2 Kompentenkleber
Fundament: Mörtel

Zahl der Dübel pro Teil:		Stück
Dübel Ø =		mm
Le1 =		cm
Le2 =		cm
Hs =		cm
gew. Lges =		cm

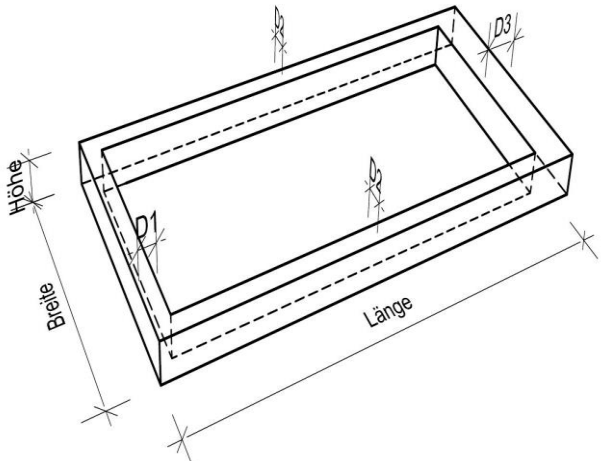
☐ **Variante 3:**

Grabstein/Sockel: ☐ Mörtel ☐ 2 Kompentenkleber
Fundament: Mörtel



Sockelhöhe Hs =		cm
Zahl der Dübel pro Teil:		Stück
Ø Dübel 1 =		mm
Le1 =		cm
Dübel 1 gew. Lges =		cm
Zahl der Dübel pro Teil:		Stück
Ø Dübel 2 =		mm
Le2 =		cm
Le3 =		cm
Dübel 2 gew. Lges =		cm

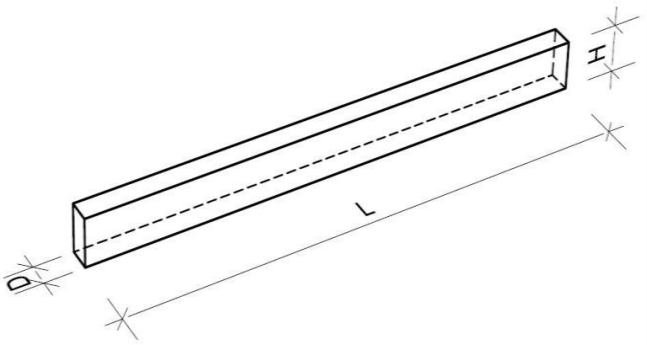
☐ **Einfassung** ☐ **keine Einfassung**



Breite = ____ cm
Länge = ____ cm
Höhe = ____ cm

Material: ____

D1 = ____ cm
D2 = ____ cm
D3 = ____ cm

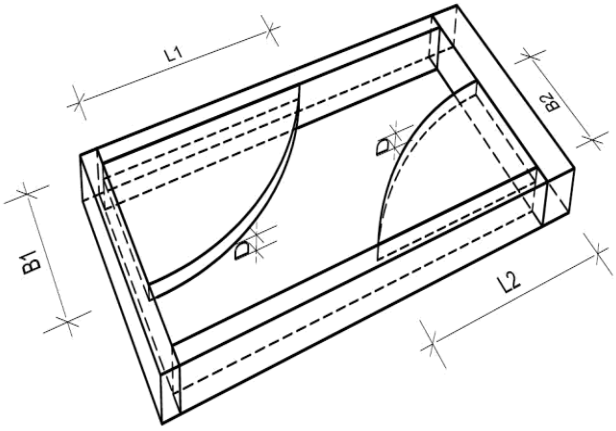


Längstes Einfassungsteil

L = ____ cm
H = ____ cm
D = ____ cm

☐ **Abdeckplatten** ☐ **Keine Abedeckplatte**

Zahl der Abdeckplatten: ____



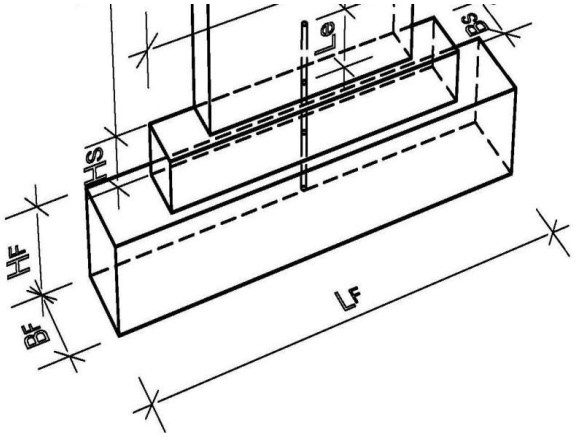
Abmessungen der größten Platte

Breite = ____ cm
Länge = ____ cm
Dicke = ____ cm

Material: ____

Diagonale = ____ cm

☐ **Einzelfundament**



Bei einem Fundamentüberstand von mehr als $H_F/2$ ist das Fundament entsprechend DIN 1045 zu bewehren.

☐ **Kein Einzelfundament**

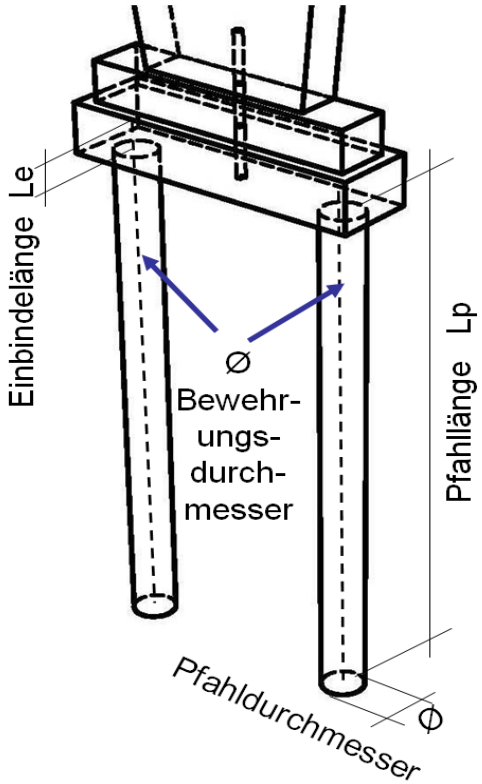
$F_{Horizontal}$ =		N
$F_{Grabmal}$ =		daN (kg)
Höhe H_G =		cm
Länge L_F =		cm
Höhe H_F =		cm
Breite B_F =		cm

Eingabe unvollständig

Material:

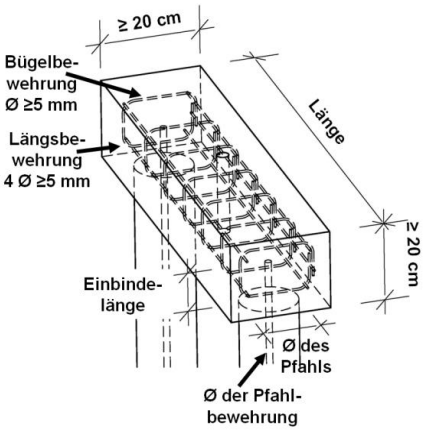
Eingabe unvollständig

☐ **Pfahlgründung**



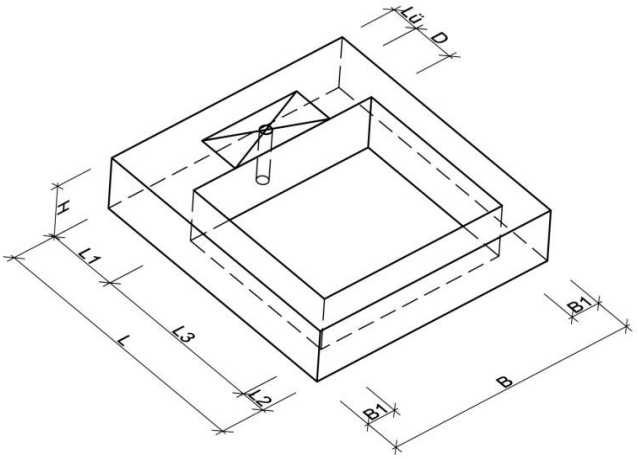
☐ **Keine Pfahlgründung**

$F_{Horizontal}$ =		N
$F_{Grabmal}$ =		daN (kg)
Pfahl mind. Ø =		cm
Pfahllänge Lp =		cm
Bewehrung Ø =		mm
Einbindelänge =		cm
Betongüte =		

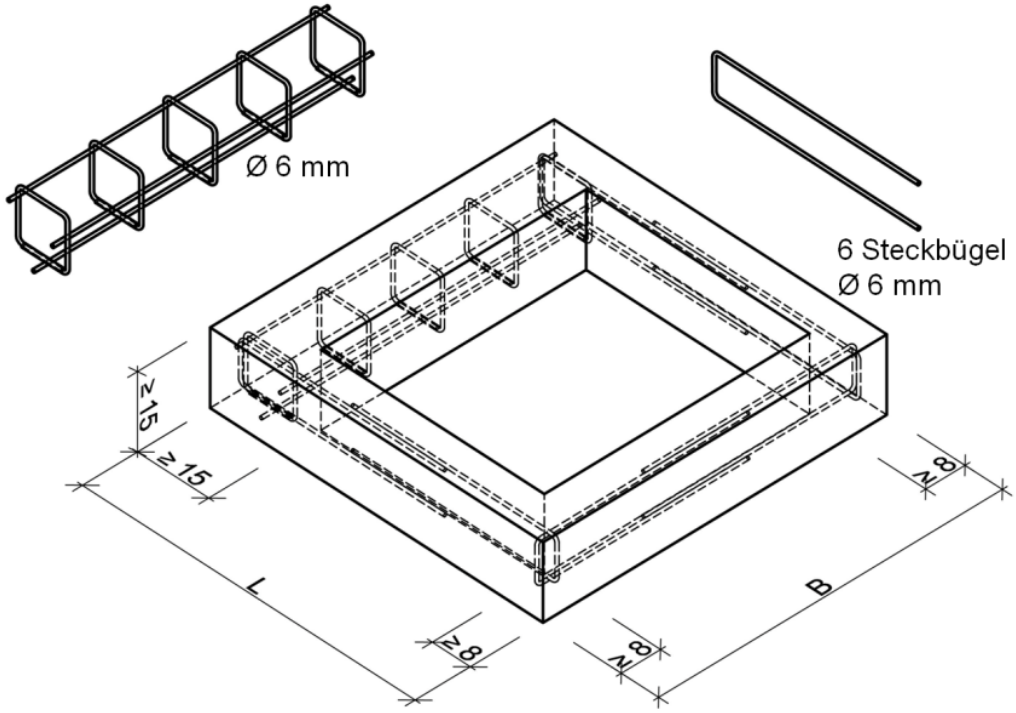


☐ **Fundamentrahmen**

☐ **kein Fundamentrahmen**

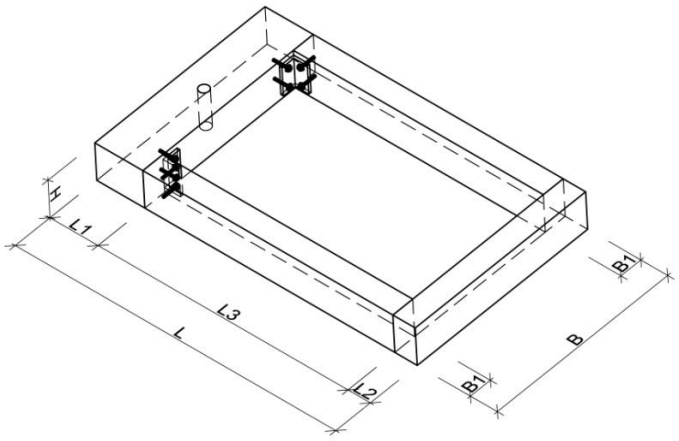


$F_{Horizontal}$ =		N
$F_{Grabmal}$ =		daN (kg)
F (Einf.+ Abd.)		daN (kg)
L =		cm
L1 =		cm
L2 =		cm
max D =		cm
B =		cm
B1 =		cm
H =		cm
Betongüte =		



☐ **trag. Einfassung**

☐ **Keine trag. Einfassung**



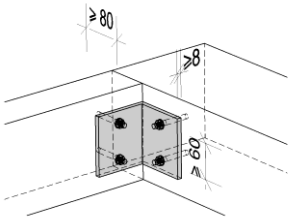
$F_{Horizontal}$ =		N
$F_{Grabmal}$ =		daN (kg)
F (Abdeckung)		daN (kg)

L =		cm
L1 =		cm
L2 =		cm
B =		cm
B1 =		cm
H =		cm

Mindestvoraussetzungen für die Winkelverbindung

Mindestdicke des Winkels	≥	8 mm
Mindestabstand der Dübel je Schenkel	≥	60 mm
Mindestdicke der Einfassung	≥	80 mm
Biegezugfestigkeit des Natursteins	≥	10 N/mm²

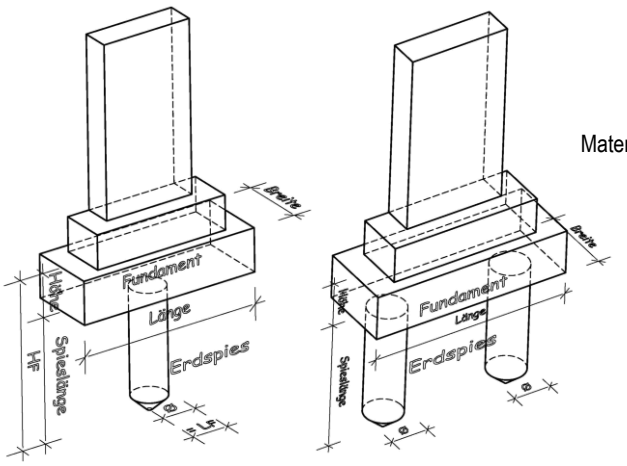
Spreizdübel sind nicht zulässig !!!
Langlöcher im Winkel sind nicht zulässig !!!



Injektionsdübel verwenden !

☐ **Erdspieß**

☐ **kein Erdspieß**



$F_{Horizontal}$ = ____ N

$F_{Grabmal}$ = ____ daN (kg)

Material: ____

Fundament + Spies

Länge = ____ cm

Breite = ____ cm

Höhe = ____ cm

Durchmesser ____ cm

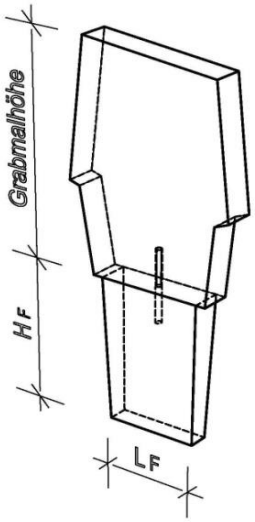
Spieslänge = ____ cm

____ **Erdspies**

☐ gewachsener Boden ☐ wiederverfüllter Boden

☐ **Platteneinspannung**

☐ **keine Platteneinspannung**



$F_{Horizontal}$ = ____ N

$F_{Grabmal}$ = ____ daN (kg)

Material: ____

Fundament + Spies

Länge L_F = ____ cm

Breite B_F = ____ cm

Höhe H_F = ____ cm

☐ gewachsener Boden ☐ wiederverfüllter Boden

☐	**Fertigteilfundament**	☐	**Köcherfundament**
☐	**Querstreifenfundament**	☐	**Pfahlgruppe**
☐	**Längsstreifenfundament**	☐	**geprüfte Statik**

Skizze der Gründung zur Aufnahme des Kippmomentes mit Abmessungen, Materialangaben, Bewehrungen und Befestigungsmitteln.

Zusammenfassung

	Sicherheitsrelevante Daten:	erforderliche Seiten
☐	**Grabstein**	Seite 1
☐	**Sockel**	Seite 1
☐	**Dübelvariante**	Seite 2
☐	**Einfassung**	Seite 3
☐	**Abdeckplatte**	Seite 3
☐	**Einzelfundament**	Seite 4
☐	**Pfahlgründung**	Seite 4
☐	**Fundamentrahmen**	Seite 5
☐	**Tragende Einfassung**	Seite 6
☐	**Erdspieß**	Seite 7
☐	**Platteneinspannung**	Seite 7
☐	**alternative Gründung**	Seite 8

Der Dienstleistungserbringer ist alleine verantwortlich für die Planung der Grabmalanlage entsprechend der TA Grabmal, für die Errichtung der Grabmalanlage entsprechend der Planungsunterlagen und somit für die Standsicherheit.

Die Friedhofsverwaltung prüft und bestätigt nur die Vollständigkeit der sicherheitsrelevanten Daten.

Datum: _____ _____

Dienstleistungserbringer